

Hannover Messe 2004

Wissen, was morgen machbar ist



Zulieferer aus dem Kunststoffbereich geben im Rahmen des „Zentrums für Kunststofftechnik“ einen Überblick über ihre Leistungen.

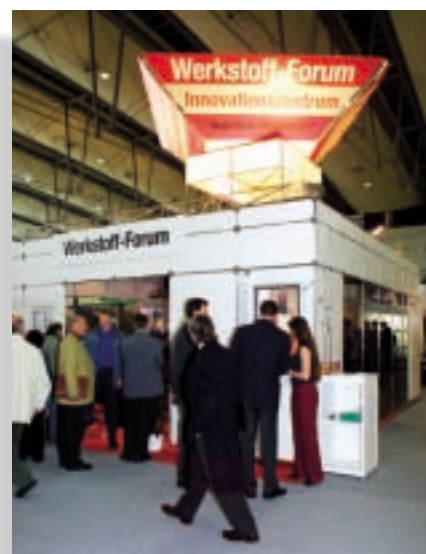
Die Hannover Messe stellt sich neu auf. Erstmals findet die „Interkama“ unter dem Dach der weltweit größten Industrieschau statt. In Verbindung mit der „Factory Automation“ ist damit die gesamte Industrieautomation präsent. Rund 5 500 Aussteller werden vom 19. bis 24. April in Hannover erwartet. Im Mittelpunkt stehen drei Themenbereiche: Technologie, Innovation und Automation.

Die Hannover Messe vereint acht Leitmessexen unter einem Dach. Neben „Interkama“ und „Factory Automation“ sind die Fachmessen „Energy“, „Subcontracting“, „Surfacetechology“ mit „Powder Coating Europe“, „Microtechnology“, „Digital Factory“ und „Research & Technology“ weitere Besuchermagneten. Ziel des Veranstalters Deutsche Messe AG ist es, die Prozesse vernetzt darzustellen und Synergieeffekte zwischen den einzelnen Branchen aufzuzeigen.

Für Kunststoffverarbeiter dürfte die „Subcontracting“ (Hallen 2 bis 4, www.subcontracting-hannover.de) besonders interessant sein. Die mit rund 1 600 Ausstellern aus etwa 50 Ländern weltweit größte Zulieferermesse bildet die Wertschöpfungskette der Industrie ab. Konzepte, Engineering, Werkstoffe und Kom-

ponenten sind gleichermaßen vertreten. Der Fahrzeugbau ist ein Schwerpunkt der „Subcontracting“. Zuliefererunternehmen präsentieren sich im Rahmen von Sonderschauen wie dem „Themenpark Fahrzeugbau“, der „Magnesium-Sonderschau“, dem „Innovationszentrum Ingenieur-Werkstoffe“ oder dem „Zentrum für Kunststofftechnik“ (www.werkstoff.com). An den beiden letztgenannten Sonderschauen in Halle 4, die vom Messespezialisten Profair aus Montabaur organisiert werden, nehmen zahlreiche Zulieferer aus dem Automotive-Sektor teil, darunter viele Kunststoffverarbeiter (siehe Kasten). Parallel zur Ausstellung findet auch in diesem Jahr das „Werkstoff-Forum“ statt. Die Vorträge geben einen Überblick über neue Werkstoffe, Fertigungsverfahren sowie Oberflächen- und Schichttechnologien.

Das Zentrum des Messegeländes bleibt den Ausstellern der „Factory Automation“ (Hallen 7, 9, 11, 14 – 17, www.factory-automation-hannover.de) und der „Interkama“ (Hallen 6, 7, 9, 11, 14, 15, www.interkama.com) vorbehalten. Auf der „Factory Automation“ stellen rund 1 000 Aussteller aus 36 Ländern Gesamtlösungen und Komponenten für eine effiziente Produktion vor. Auf der Sonderveranstaltung „Automation live“ in Halle 17/A02 wird der Einsatz neuester Roboter- und Montagetechnik demonstriert. Die Deutsche Messe AG realisiert diese Sonderschau gemeinsam mit VW und Lieferanten des Automobilherstellers. An zwei Messetagen (21./22. April) können die Besucher zweimal täglich mit einem Shuttle direkt von Halle 17 nach Wolfsburg in die Golf-Produktion oder ins Werk Hannover in die T5-Fertigung fahren. Das Ausstellungsprogramm der „Interkama“ umfasst das gesamte Spektrum der Prozessautomation. 800 Aussteller aus



Das „Werkstoff-Forum“ in Halle 4 ist eine Informationsplattform für Fachleute aus unterschiedlichen Industriezweigen. (Bilder: Profair)

30 Ländern zeigen Automatisierungs- und IT-Lösungen, Feldgeräte und Komponenten, Steuer-, Regel- und Leitsysteme sowie Engineering, Instandhaltung und Dienstleistungen. Die „Energy“ in den Hallen 11 bis 13, www.energy-hannover.de) ist die weltweit größte Energiemesse.

Die „Surfacetechology“ (Halle 5) findet erstmals gemeinsam mit der „Powder Coating Europe“, der europäischen Messe für innovative Pulverlacktechnologie, statt. Ergänzende Veranstaltungen sind der „Praxispark – Kompetenzzentrum für Oberflächentechnik“, die Gemeinschaftsstände „Galvanoland – Welt der Oberflächentechnik“ und „Surfplanet“ sowie der erste „International Coaters Congress“ (ICC), ein Fachkongress für Lackanwender (22./23.4.2004, www.coatings.de/icc).

Die „Digital Factory“ (Halle 16, www.digital-factory.com), die neue Fachmesse für die IT-basierte Vernetzung des gesamten Produktzyklus, spricht Entscheider aus Konstruktion, Fertigungsplanung, Fertigung und Service sowie Produktverantwortliche an.

In den Hallen 14 und 15, zwischen Fertigungs- und Prozessautomation, befindet sich die „Microtechnology“ (www.microtechnology-hannover.de).

Zu den Highlights der Fachmesse zählen die Sonderschauen „Mikroproduktionslinie“ und „Ultrapräzisionsfertigung“ sowie der Gemeinschaftsstand „Lasertechnology“.

Auf der „Research & Technology“ in Halle 18 dreht sich alles um marktfähige Forschungsergebnisse und den Technologietransfer aus Bereichen wie Nanotechnologie, Photonik, Bionik oder Life Sciences.

„Wissen, was morgen machbar ist“ lautet das Motto der Hannover Messe 2004. Gerade im „Jahr der Technik“ will man auch die Jugend ansprechen. Für das Nachwuchs-Event „Go for High Tech“ (www.goforhightech.de) steht die gesamte Halle 23 zur Verfügung. In dem Sonderausstellungsbereich „Zukunft made in Germany“ wird das „Jahr der Technik“ in sechs Leitthemen in Szene gesetzt. Für Studenten, Jobinsteiger und Professionals ist der „Job & Career Market“ eine Anlaufstelle. Schülern und Lehrern bietet der „Planet Hightech“ Technik zum Anfassen.

Im Vorfeld ihres EU-Beitritts nutzen die zehn „Neuen“ die Chance, ihr Know-how vorzustellen. Alle Beitrittsländer

Zulieferer aus dem Automotive-Sektor

Auf den Sonderschauen „Zentrum für Kunststofftechnik“ und Innovationszentrum „Ingenieur-Werkstoffe“ in Halle 4 sind zahlreiche Zulieferer aus dem Automotive-Sektor vertreten, darunter die folgenden Kunststoffverarbeiter:

- Agrodur Grosalsky GmbH & Co. KG (www.agrodur.de)
- Anton Clemens Kunststoffverarbeitung (www.anton-clemens.de)
- Buser Oberflächentechnik AG (www.buser-ot.ch)
- Esters Filtertechnik GmbH (www.esters.com)
- F. W. Breidenbach GmbH (www.fwbreidenbach.de)
- Girlich Technische Kunststoffe Kunststoffbearbeitung GmbH (www.girlich.de)
- Fuchs GmbH & Co. KG (www.fuchs-kunststoff.de)
- Hans Schmied GmbH (www.hans-schmied.de)
- Hawi Kunststoffe GmbH & Co. KG (www.ha-wi.com)
- Heute + Comp. GmbH & Co. KG (www.heutecomp.de)
- IBSMagnet (www.ibsmagnet.de)
- IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH (www.ima-dresden.de)
- KTS Kunststofftechnik Schmölln GmbH (www.kts-schmoelln.de)
- M+S Silicon (www.ms-silicon.de)
- Magura Gustav Magenwirth GmbH & Co. KG (www.magura.de)
- Philips Outsert Center (www.outsert.philips.com)
- Rudolf Gutbrod GmbH (www.gutbrod-ptfe.de)
- SGT Spritzgießtechnik GmbH (www.sgt-gmbh.de)
- Sinclair & Rush, Ltd. (www.sinclair-rush.co.uk)
- Sonderhoff GmbH (www.sonderhoff.de)
- Technoform Kunststoffprofile GmbH (www.tkp.biz)

(Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Lettland, Estland, Litauen, Zypern und Malta) werden im Rahmen des Global Business Forum (Halle 6) mit ihren wichtigsten nationalen und regionalen Institutionen und Verbänden vertreten sein. pbu